

1 Rechnungsführung

Die vorliegende Jahresrechnung 2015 der Einwohnergemeinde Erlach wurde nach dem "Harmonisierten Rechnungsmodell" (HRM) des Kantons Bern erstellt; für die Buchhaltung stand die EDV-Anlage Ruf und die Gemeindesoftware W + W zur Verfügung. Verantwortlich für die Rechnungsführung ist Christof Berner, Finanzverwalter, Erlach, im Amt seit 01.09.2012.

2 Grundlagenrechnung

Als Grundlagenrechnung diente die am 21.04.2015 abgelegte und von der Gemeindeversammlung am 16.06.2015 genehmigte Jahresrechnung 2014.

3 Voranschlag und Steueranlage

Der Voranschlag für das Jahr 2015 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 357'541.- wurde von der Gemeindeversammlung am 03.12.2014 mit folgenden Ansätzen beschlossen:

Steueranlage	1.5
Liegenschaftssteuer	1.2 ‰ des amtlichen Werts
Wassergebühr	Fr. -.50/ m ³ im Winter Fr. 1.80/ m ³ im Sommer Grundgebühr je Haus Fr. 150.- und je Wohnung Fr. 50.- usw. Einmalige Anschlussgebühr: Fr. 150.- pro Belastungswert, zuzüglich Fr. 3.- pro m ³ umbauter Raum
Bauwasser	Grundgebühr Fr. 200.-, zuzüglich Fr. 1.- pro m ³ umbauter Raum
Abwassergebühr	Fr. 2.- / m ³ im Winter Fr. 4.70 / m ³ im Sommer Grundgebühr je Haus Fr. 150.- und je Wohnung Fr. 60.- usw. Einmalige Anschlussgebühr: Fr. 100.- pro Belastungswert, zuzüglich Fr. 1.- pro m ² versiegelte Fläche (ab GEP-Einführung)
Hundetaxe	Fr. 100.-
Kehrichtgebühr	Fr. 150.- je Wohnung und Fr. 13.- je Container
Kabelnetzgebühren	Fr. 18.18 pro Monat
Kurtaxe	Fr. 1.40 Erwachsene, 70 Rappen Jugendliche, je Nacht (davon gehen 70 resp. 30 Rappen an die überregionale Tourismusregion Biel) Wohnungen Fr. 90.- bis 2 Zimmer, Fr. 180.- 3 Zimmer, Fr. 270.- mehr als 3 Zimmer Wohnwagen bis 6 m Länge Fr. 90.-, mehr als 6 m = Fr. 180.- Boote ab 16.5 m ² Fläche Fr. 90.-

4 Die wichtigsten Geschäftsfälle

Die nachfolgenden Ereignisse haben das Ergebnis der Jahresrechnung 2015 massgeblich beeinflusst:

- Durch Inkassomassnahmen konnten bereits wertbereinigte Ausstände eingetrieben werden. Dies führt zu einer Besserstellung gegenüber dem Voranschlag von Fr. 44'100.-.

- Es konnten nicht alle vorgesehenen Investitionen realisiert werden. Dadurch hat sich der harmonisierte Abschreibungsaufwand gegenüber dem Voranschlag um Fr. 181'506.35 reduziert.
- Bei den Liegenschaften des Finanzvermögens musste weniger als erwartet in den Unterhalt investiert werden, was zu einer Besserstellung gegenüber dem Voranschlag von Fr. 88'736.44 führt.
- Aufgrund des Rechnungsergebnisses hat der Gemeinderat am 19.04.2016 beschlossen, auf dem Finanzvermögen Fr. 11'381.50 und auf dem Verwaltungsvermögen Fr. 93'313.- zusätzlich abzuschreiben.
- Weitere Hinweise folgen in den einzelnen Funktionen.

5 Kommentar zum Rechnungsergebnis

Die Jahresrechnung der Einwohnergemeinde Erlach schliesst per 31. Dezember 2015 wie folgt ab:

Ergebnis vor Abschreibungen

Ertrag	Fr.	14'957'420.81
Aufwand	Fr.	14'282'835.41
Ertragsüberschuss brutto	Fr.	<u>674'585.40</u>

Ergebnis nach Abschreibungen

Ertragsüberschuss brutto	Fr.	674'585.40
Budgetierte Abschreibungen Finanzvermögen	Fr.	212'695.00
Übrige Abschreibungen Finanzvermögen	Fr.	48'658.10
Harmonisierte Abschreibungen	Fr.	398'923.65
Übrige Abschreibungen Verwaltungsvermögen (inkl. RSD)	Fr.	<u>93'314.00</u>
Aufwandüberschuss	Fr.	<u>79'005.35</u>

Vergleich Rechnung – Voranschlag

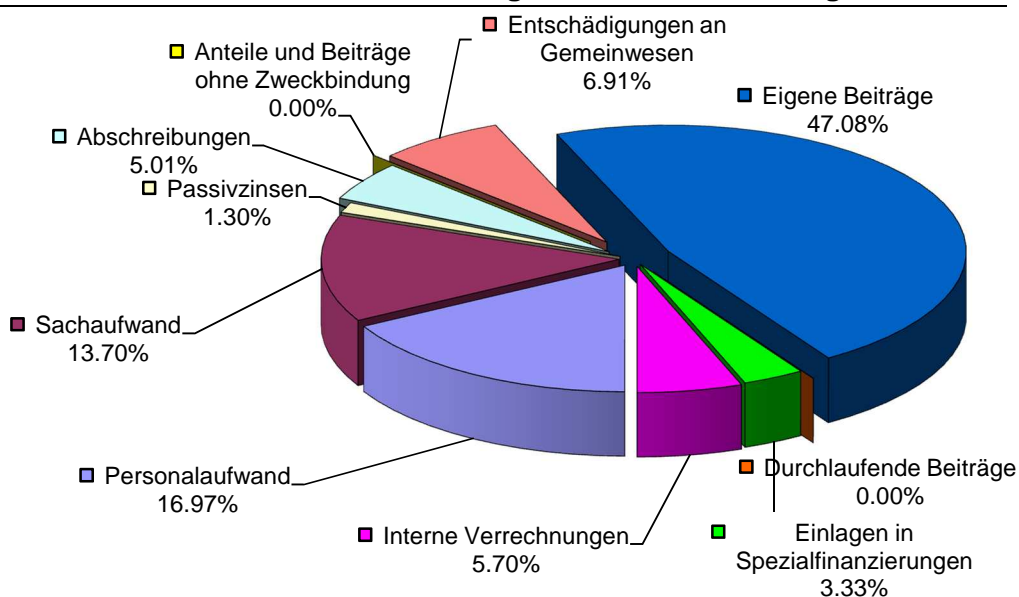
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung	Fr.	79'005.35
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung gemäss Voranschlag	Fr.	<u>357'541.—</u>
Besserstellung gegenüber dem Voranschlag	Fr.	<u>278'535.65</u>

Die Besserstellung gegenüber dem Voranschlag in der Höhe von Fr. 278'535.65 wird unter dem Punkt 4, „Die wichtigsten Geschäftsfälle“, näher begründet.

6 Laufende Rechnung

Vergleich zum Voranschlag nach Arten

Aufwand 2015



Aufwand	Rechnung	Voranschlag
Personalaufwand	2'551'434.27	2'713'900.—
Sachaufwand	2'060'732.11	2'302'250.—
Passivzinsen	195'716.90	224'080.—
Abschreibungen	753'590.75	1'036'302.—
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	0.—	0.—
Entschädigungen an Gemeinwesen	1'038'908.25	992'744.—
Eigene Beiträge	7'078'992.40	7'867'973.—
Durchlaufende Beiträge	0.—	0.—
Einlagen in Spezialfinanzierung	500'272.63	313'592.—
Interne Verrechnungen	856'778.85	1'000'219.—

Personalaufwand

Der gesamte Personalaufwand (Entschädigungen, Besoldungen, Sozialversicherungen) liegt bei einem Aufwand von Fr. 2'551'434.27 um Fr. 162'465.73 unter dem Voranschlag. Innerhalb der verschiedenen Konten wurde beim Regionalen Sozialdienst mehr Geld für temporäre Arbeitskräfte ausgegeben, im Gegenzug aber auch weniger Geld für Festanstellungen. Bestehende Ferien- und Überzeitsaldos konnten zu einem grossen Teil abgebaut oder ausbezahlt werden, weshalb Rückstellungen im Umfang von Fr. 50'410.- aufgelöst werden konnten.

Sachaufwand

Der Sachaufwand (Verbrauchsmaterial, Honorare für Dienstleistungen, baulicher oder übriger Unterhalt) liegt Fr. 241'517.89 unter dem Voranschlag. Besonders für den baulichen Unterhalt der Liegenschaften musste deutlich weniger als erwartet aufgewendet werden.

Passivzinsen

Die Passivzinsen liegen im Bereich der Jahresrechnung 2014, jedoch Fr. 28'363.10 unter dem budgetierten Betrag für das Jahr 2015.

Abschreibungen

Die Abschreibungen liegen um Fr. 282'711.25 unter dem budgetierten Betrag, obwohl der Gemeinderat am 19.04.2016 folgende zusätzlichen Abschreibungen beschlossen hat:

Konto	Bezeichnung	Bestand 31.12.15	Zusätzl. Abschr.	Bestand neu
1024.01	Fahrzeug Camping	31'381.50	11'381.50	20'000.—
Zusätzl. Abschr.	Finanzvermögen		11'381.50	

Konto	Bezeichnung	Bestand 31.12.14	Zusätzl. Abschr.	Bestand neu
1143.05	Primarschule	107'530.—	50'000.—	57'530.—
1145	Forsthütten	4'397.—	4'395.—	2.—
1146.09	Mobilier RSD	671.—	670.—	1.—
1179.01	Städtchen-Planung	8'820.—	8'819.—	1.—
1146.02	Abfallentsorgung	29'430.—	29'429.—	1.—
Zusätzl. Abschr.	Verwaltungsvermögen		93'313.—	

Durch Inkassomassnahmen konnten bereits wertbereinigte Ausstände eingetrieben werden. Dies führt in diesem Bereich zu einer Besserstellung gegenüber dem Budget von Fr. 44'100.-. Im Weiteren konnten nicht alle vorgesehenen Investitionen realisiert werden. Dadurch hat sich der harmonisierte Abschreibungsaufwand gegenüber dem Voranschlag um Fr. 181'506.35 reduziert.

Entschädigungen an Gemeinwesen

Die Entschädigungen an Gemeinwesen sind Fr. 46'164.25 über dem Budget ausgefallen. Dazu hat hauptsächlich der höhere Gemeindeanteil an den Lastenausgleich Sozialhilfe geführt.

Eigene Beiträge

Im Vergleich zum Budget wurden Fr. 789'050.60 weniger aufgewendet. Im Bereich der wirtschaftlichen Hilfe (Sozialhilfe) mussten deutlich weniger Unterstützungsgelder ausbezahlt werden.

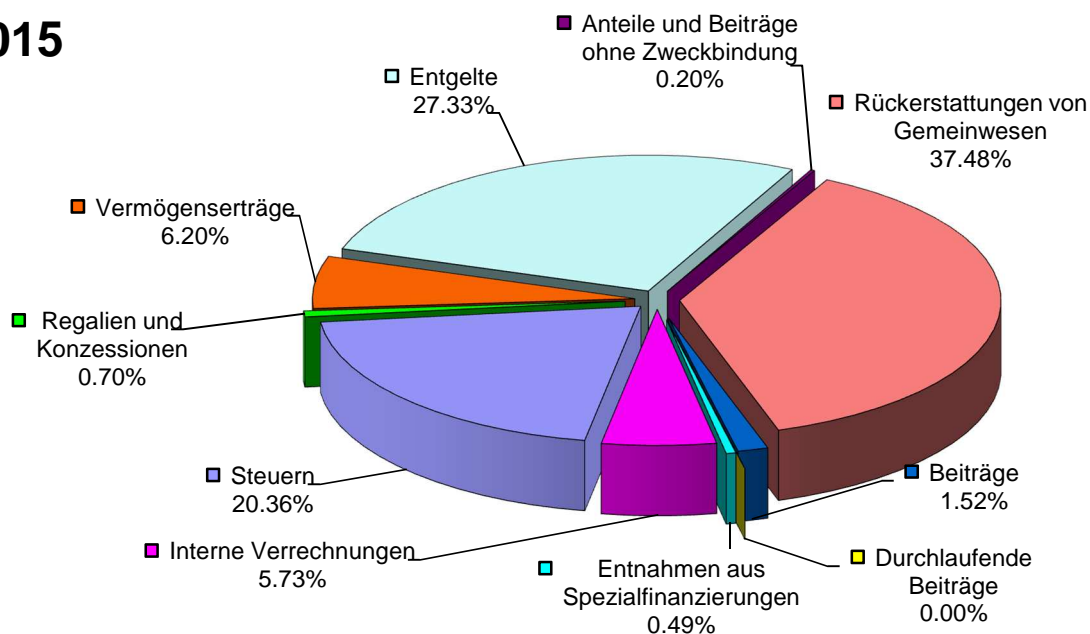
Einlagen in Spezialfinanzierungen

Die Einlagen in Spezialfinanzierungen dienen dem Rechnungsausgleich von spezialfinanzierten Kostenstellen. Sie betragen Fr. 500'272.63 und sind damit Fr. 186'680.63 höher als budgetiert. Die Spezialfinanzierungen Kabelnetz, Wasser, Abwasser und Abfall haben allesamt mit einem Gewinn abgeschlossen.

Interne Verrechnungen

Bei internen Verrechnungen werden Personal- und Sachaufwand, Zinsen und Abschreibungen sowie Erträge zwischen den einzelnen Funktionen verrechnet, mit dem Ziel, die wirtschaftliche Aufgabenerfüllung je Aufgabenbereich beurteilen zu können. Die internen Verrechnungen liegen mit Fr. 856'778.85 um Fr. 143'440.15 unter dem Voranschlag.

Ertrag 2015



Ertrag	Rechnung	Voranschlag
Steuern	3'045'541.10	3'177'500.—
Regalien und Konzessionen	104'611.71	77'400.—
Vermögenserträge	927'095.41	585'000.—
Entgelte	4'087'179.82	3'988'000.—
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	29'788.90	14'000.—
Rückstellungen anderer Gemeinwesen	5'606'215.80	6'582'743.—
Beiträge für eigene Rechnung	227'529.60	334'307.—
Durchlaufende Beiträge	0.—	0.—
Entnahmen aus Spezialfinanz./Stiftungen	72'679.62	334'350.—
Interne Verrechnungen	856'778.85	1'000'219.—

Steuern

Der Steuerertrag ist um Fr. 131'958.90 tiefer als budgetiert ausgefallen. Besonders die Einkommenssteuer der natürlichen Personen blieb unter den Erwartungen.

Regalien und Konzessionen

Die Erträge aus Regalien und Konzessionen haben gegenüber dem Vorjahr und dem Budget leicht zugenommen. Dabei geht es hauptsächlich um Rückvergütungen aus Elektrizitätswerken (BKW).

Vermögenserträge

In dieser Ertragsart werden neben Zins- auch Liegenschaftserträge sowie allfällige Buchgewinne aus Liegenschaftsverkäufen und Einnahmeüberschüsse der Investitionsrechnung erfasst. Der Ertrag liegt Fr. 342'095.41 über dem Budget, da durch die vielen fällig gewordenen Wasser- und Abwasseranschlussgebühren Einnahmeüberschüsse der Investitionsrechnung erzielt werden konnten.

Entgelte

Die Entgelte liegen mit Fr. 4'087'179.82 um Fr. 99'179.82 über dem Voranschlag. Diese Differenz kann hauptsächlich mit übrigen Erträgen bei der Sozialhilfe begründet werden.

Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung

Entgegen den budgetierten Fr. 14'000.- wurden Fr. 15'788.90 mehr eingenommen, da besonders die Erbschafts- und Schenkungssteuern über früheren Erfahrungswerten ausgefallen sind.

Rückerstattung von Gemeinwesen

Im Vergleich zum Voranschlag wurden Fr. 976'527.20 weniger eingenommen. Besonders im Bereich der Sozialhilfe wurde weniger rückvergütet. Im Gegenzug sind aber auf der Aufwandseite auch die Unterstützungszahlungen der Sozialhilfe tiefer ausgefallen.

Beiträge

Die Beiträge liegen um Fr. 106'777.40 unter dem Budget. Die Beitragsrückvergütung des Gemeindeverbands Oberstufenschule ist tiefer ausgefallen, da auch die Aufwendungen für die Liegenschaften der OSSE tiefer als erwartet ausgefallen sind.

Entnahmen aus Spezialfinanzierungen

Die Entnahmen aus den Spezialfinanzierungen dienen dem Rechnungsausgleich von spezialfinanzierten Kostenstellen. Es wurden Fr. 261'670.38 weniger als budgetiert aus den Spezialfinanzierungen entnommen, da die Bereiche Kabelnetz, Wasser, Abwasser und Abfall mit einem Gewinn abgeschlossen haben.

Interne Verrechnungen

Bei internen Verrechnungen werden Personal- und Sachaufwand, Zinsen und Abschreibungen sowie Erträge zwischen den einzelnen Funktionen verrechnet, mit dem Ziel, die wirtschaftliche Aufgabenerfüllung je Aufgabenbereich beurteilen zu können. Die internen Verrechnungen liegen mit Fr. 856'778.85 um Fr. 143'440.15 unter dem Voranschlag.

7 Laufende Rechnung

Vergleich zum Voranschlag nach Funktionen

0 Allgemeine Verwaltung

Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
785'424.29	177'098.75	781'000	146'200	719'807.74	168'840.75
	608'325.54		634'800		550'966.99

- Der Nettoaufwand der Allgemeinen Verwaltung liegt um Fr. 26'474.46 unter dem Budget.
- Es gibt keine nennenswerten Abweichungen gegenüber dem Budget.

1 Öffentliche Sicherheit

Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
232'202.73	692'993.80	249'900	649'900	230'952.75	708'852.00
460'791.07		400'000		477'899.25	

- Gegenüber dem Budget besteht ein Mehrertrag von Fr. 60'791.07.
- Die Rückvergütungen der KES-Besoldungen (Kindes- und Erwachsenenschutz) und der privaten Mandatstragenden (PriMa) sind höher als budgetiert ausgefallen.

2 Bildung

Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'500'913.74	402'023.85	1'594'180	469'707	1'499'633.24	447'195.05
	1'098'889.89		1'124'473		1'052'438.19

- Der Bildungsbereich kostete Fr. 25'583.11 weniger als budgetiert.
- Der Beitrag an den Gemeindeverband Oberstufenschule ist tiefer als erwartet ausgefallen. Im Gegenzug musste sich der Gemeindeverband aber auch mit einem kleineren Beitrag an die Liegenschaftskosten beteiligen.

3 Kultur und Freizeit

Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'268'309.41	1'379'714.66	1'316'587	1'400'200	1'349'716.81	1'380'116.08
	111'405.25	83'613		30'399.27	

- Die Funktion schliesst mit einem Ertragsüberschuss ab, welcher Fr. 27'792.25 über den Erwartungen liegt.
- Gemeinschaftsantennenanlage: Erneut konnte ein Gewinn in die Spezialfinanzierungen eingelegt werden, welcher im Jahr 2015 Fr. 41'199.66 betrug.

4 Gesundheit

Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4'583.55	0	4'100	0	4'553.65	-120.40
	4'583.55		4'100		4'674.05

- Die Funktion schliesst um Fr. 483.55 geringfügig schlechter ab als budgetiert.

5 Soziale Wohlfahrt

Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7'702'759.82	6'166'418.38	8'654'785	7'134'943	8'484'369.26	6'921'558.90
	1'536'341.44		1'519'842		1'562'810.36

- Der Aufwandüberschuss der Funktion Soziale Wohlfahrt liegt um Fr. 16'499.44 knapp über dem Voranschlag.
- Der Beitrag der Gemeinde Erlach an die Kosten des Regionalen Sozialdienstes Erlach lag mit Fr. 37'171.05 um Fr. 20'351.95 unter dem Budget.

6 Verkehr

Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
665'214.71	481'566.50	708'440	428'500	676'138.25	436'503.55
	183'648.21		279'940		239'634.70

- Die Funktion Verkehr weist eine Unterschreitung des Budgets von Fr. 96'291.79 auf.
- Der bauliche Unterhalt am Werkhof und die Unterhaltskosten der Strassensignale haben zu geringeren Kosten als erwartet geführt.
- Auf den Parkplätzen wurden mehr Gebühreneinnahmen als in den vergangenen Jahren erzielt.

7 Umwelt und Raumordnung

Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'360'991.64	1'309'924.09	1'394'176	1'318'050	1'086'627.39	967'267.79
	51'067.55		76'126		119'359.60

- Durch die fällig gewordenen Anschlussgebühren hat die Wasserversorgung mit einem Gewinn von Fr. 211'822.61 abgeschlossen.
- Auch die Abwasserentsorgung hat durch fällig gewordene Anschlussgebühren mit einem Gewinn von Fr. 103'912.44 abgeschlossen.
- Da im Vergleich zum Voranschlag geringere Abfuhrkosten entstanden sind und weniger zusätzliche Container angeschafft werden mussten, hat der Bereich Abfallentsorgung mit einem Gewinn von Fr. 15'087.92 abgeschlossen.
- Der Beitrag an den Friedhofverband Erlach-Tschugg liegt um Fr. 9'280.- unter den Erwartungen des Voranschlags.

8 Volkswirtschaft

Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
177'111.52	175'943.17	161'500	159'700	179'672.62	158'294.05
	1'168.35		1'800		21'378.57

- In den letzten Jahren sind in Erlach mehrere Photovoltaikanlagen entstanden, welche durch die Einwohnergemeinde Erlach gemäss damals geltendem Reglement finanziell unterstützt werden. Die Vergütung ist gegenüber dem Voranschlag um Fr. 10'343.70 angestiegen.

9 Finanzen und Steuern

Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'338'914.75	4'171'737.61	1'586'392	4'386'319	1'556'727.11	4'634'960.82
2'832'822.86		2'799'927		3'078'233.71	

- Die Funktion Finanzen und Steuern schliesst um Fr. 32'895.86 besser als budgetiert ab.
- Es wurden jedoch gesamthaft Fr. 148'520.50 weniger Steuern eingenommen als budgetiert.
- Durch Inkassomassnahmen konnten bereits wertbereinigte Ausstände eingetrieben werden. Dies führt zu einer Besserstellung gegenüber dem Budget von Fr. 44'100.-.
- Es konnten nicht alle vorgesehenen Investitionen realisiert werden. Dadurch hat sich der harmonisierte Abschreibungsaufwand gegenüber dem Voranschlag um Fr. 181'506.35 reduziert.
- Bei den Liegenschaften des Finanzvermögens musste weniger als erwartet in den Unterhalt investiert werden, was zu einer Besserstellung gegenüber dem Voranschlag von Fr. 88'736.44 führt.
- Aufgrund des Rechnungsergebnisses hat der Gemeinderat am 19.04.2016 beschlossen, auf dem Finanzvermögen Fr. 11'381.50 und auf dem Verwaltungsvermögen Fr. 93'313.- zusätzlich abzuschreiben.

8 Investitionsrechnung

	Rechnung 2015	Voranschlag 2015	Rechnung 2014
<u>Steuerhaushalt</u>			
Bruttoinvestitionen	766'705.70	1'861'500.—	978'199.82
Investitionseinnahmen	63'829.70	11'000.—	88'194.45
Nettoinvestitionen	702'876.00	1'850'500.—	890'005.37

	Rechnung 2015	Voranschlag 2015	Rechnung 2014
<u>Spezialfinanzierungen</u>			
Bruttoinvestitionen gebührenfinanzierte Anlagen	85'299.60	585'000.—	24'891.55
Investitionseinnahmen	508'179.00	0.—	46'547.00
Nettoinvestitionen	-422'879.40	585'000.—	-21'655.45

<u>Gesamtgemeinde</u>			
Total Bruttoinvestitionen	852'005.30	2'111'000.—	1'003'091.37
Total Nettoinvestitionen	279'996.60	2'111'000.—	868'349.92

Steuerhaushalt

Bei den Gemeindeliegenschaften wurden folgende Investitionen getätigt:

- Rathaus: Fr. 73'813.55 für Dachsanierung und Malerarbeiten.
- Primarschul-Anlagen: Fr. 79'509.80 für Sanierungen im Primarschulhaus (Heizung), im Kornhaus (Fenster) und am Veloschopf (Dach).
- Oberstufenschule: Fr. 66'944.50 für den Neubau des Velounterstands und Reparaturarbeiten im Untergeschoss (Abdichtungen).
- Camping: Die Sanierung der Passantenplätze, des Campinggebäudes und die Anschaffung eines Fahrzeugs kosteten gesamthaft Fr. 169'304.50.
- Gemeindehaus, Amthausgasse 10: Die undichten Dachfenster mussten für Fr. 10'133.15 ersetzt werden.
- Breitenweg 2: Fr. 26'387.60 für die Installation einer neuen Heizverteilung.
- Steibohri, Spittelgässli 13/15: Der Ersatz von Küchengeräten kostete Fr. 6'006.20.

Die übrigen Investitionen des Steuerhaushalts wurden wie folgt getätigt:

- Primarschule: Fr. 8'094.40 Planungskosten für das Projekt „Schulmodell und Raumbedarf“.
- Durch das Netzwerk Altstadt wurde eine Städtchen-Analyse für Fr. 9'800.- erstellt.
- Fr. 142'790.35 für die Stadtgraben-Sanierung (Parkanlagen und Strassen). Die Arbeiten konnten im Jahr 2015 abgeschlossen werden.
- Für die Spielplatzsanierung am See mussten im Jahr 2015 Fr. 29'444.90 aufgewendet werden. Im Gegenzug sind bereits Spenden in der Höhe von Fr. 20'006.70 eingegangen.
- In die Sanierung von Gemeindestrassen wurden Fr. 161'454.10 investiert.
- Die Ersatzbeschaffung für ein Werkhof-Fahrzeug kostete Fr. 51'000.-.
- Die MS Jura hat Fr. 2'000.- an das bestehende Darlehen zurück bezahlt.

Spezialfinanzierungen

- Bei den Spezialfinanzierungen Kabelnetz, Wasser und Abwasser wurden gesamthaft Anschlussgebühren in der Höhe von Fr. 471'723.- eingenommen.
- Das Kabelnetz wurde für Fr. 13'570.55 ausgebaut.
- In das Kanalisationsnetz wurden Fr. 4'320.- investiert. Die Generelle Entwässerungsplanung GEP wurde abgeschlossen. Die Restkosten betragen Fr. 30'143.05.

9 Bestandesrechnung

Die Bilanzsumme hat um Fr. 632'232.10 abgenommen und beträgt per 31.12.2015 neu 17,12 Millionen Franken. Davon entfallen 1,68 Millionen Franken auf den Betrieb des Regionalen Sozialdienstes Erlach.

Aktiven

Finanzvermögen

Das Finanzvermögen hat um Fr. 532'119.15 abgenommen. Der Rückgang entspricht ungefähr den reduzierten Rückerstattungen aus dem Lastenausgleich der Sozialhilfe.

Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen hat sich durch die tiefe Investitionstätigkeit und die zusätzlichen Abschreibungen um Fr. 100'112.95 reduziert.

Passiven

Fremdkapital

Das Fremdkapital hat um Fr. 980'819.76 abgenommen. Die mittel- und langfristigen Schulden sind um 1,2 Millionen Franken auf gesamthaft 10,08 Millionen Franken gesunken.

Das Total für Verpflichtungen gegenüber Sonderrechnungen beträgt Fr. 209'019.93 und die Rückstellungen betragen Fr. 301'790.-. Hinzu kommen die Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen in der Höhe von 3,1 Millionen Franken.

Eigenkapital

Die Jahresrechnung 2015 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 79'005.35 ab. Das Eigenkapital reduziert sich um diesen Betrag auf Fr. 1'442'425.95.

10 Nachkredite

Alle Nachkredite ab Fr. 5'000.- sind in einer separaten Nachkreditabelle aufgeführt und mit entsprechenden Begründungen versehen. Durch die Gemeindeversammlung müssen keine Nachkredite gesprochen werden.

11 Finanzkennzahlen

Selbstfinanzierungsgrad

(Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen)

2015	2014	2013	2012	2011	2010	Ø ²⁾
214.43	97.88	191.06	108.22	204.58	295.89	164.80

Die Selbstfinanzierung wird in Prozent der Nettoinvestitionen dargestellt. Damit wird ersichtlich, wie weit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden können. Bei einem Wert von über 100 % können Investitionen finanziert und/oder Schulden abgebaut werden, ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung. Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 60 % führt langfristig zu einer hohen Verschuldung. Ab 80 – 100 % ist die Verschuldung zu verantworten. Langfristig sollte ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % angestrebt werden.

Der Selbstfinanzierungsgrad der Gemeinde Erlach ist im Jahr 2015 wieder angestiegen und kann als gut bezeichnet werden.

Selbstfinanzierungsanteil

(Selbstfinanzierung in Prozent des Finanzertrages)

2015	2014	2013	2012	2011	2010	Ø ²⁾
5.99	5.13	9.91	4.68	5.07	5.90	6.16

Die Selbstfinanzierung wird in Prozent des Finanzertrages dargestellt. Damit wird die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Gemeinde ersichtlich. Je höher der Wert, umso grösser ist der Spielraum für den Schuldenabbau oder die Finanzierung von Investitionen und deren Folgekosten. Ein negativer Selbstfinanzierungsanteil ist unbedingt zu vermeiden. Bis zu 10 % ist der Wert als ungenügend zu bezeichnen, ab 10 – 14 % als genügend, zwischen 14 – 18 % als gut und über 18 % als sehr gut.

Der Selbstfinanzierungsanteil der Gemeinde Erlach liegt auch im Jahr 2015 im ungenügenden Bereich.

Zinsbelastungsanteil

(Nettozinse in Prozent des Finanzertrages)

2015	2014	2013	2012	2011	2010	Ø ²⁾
-1.59	-1.14	- 1.20	2.74	- 0.44	0.94	-0.11

Die Nettozinse werden in Prozent des Finanzertrages dargestellt. Damit wird ersichtlich, wie stark der Finanzertrag durch den Zinsdienst belastet ist. Je höher der Wert, desto höher ist in der Regel die Verschuldung. Ein Zinsbelastungsanteil von unter 1 % kann als tief bezeichnet werden, ab 1 – 3 % als mittel, zwischen 3 – 5 % als hoch und über 5 % als sehr hoch.

Der Zinsbelastungsanteil der Gemeinde Erlach liegt im tiefen Bereich. Er ist einzig im Jahr 2012 angestiegen, da bei der Steibohri zusätzlich abgeschrieben wurde.

Kapitaldienstanteil

(Kapitaldienst in Prozent des Finanzertrages)

2015	2014	2013	2012	2011	2010	Ø ²⁾
1.53	1.88	1.41	5.21	2.16	3.65	2.65

Der Kapitaldienst wird in Prozent des Finanzertrages dargestellt. Damit wird ersichtlich, wie stark der Finanzertrag durch Zinsdienst und Abschreibungen belastet ist. Je höher der Wert, desto höher die Verschuldung (Zinsbelastung) und/oder die Investitionstätigkeit (Abschreibungsbedarf). Ein Kapitaldienstanteil von unter 4 % kann als tief bezeichnet werden, ab 4 – 12 % als mittel, zwischen 12 – 20 % als hoch und über 20 % als sehr hoch.

Der Kapitaldienstanteil der Gemeinde Erlach ist mit 1.53 im Jahr 2015 und einem durchschnittlichen Wert von 2.65 im tiefen Bereich. Er ist im Jahr 2012 durch zusätzliche Abschreibungen angestiegen.

Bruttoverschuldungsanteil

(Bruttoschulden in Prozent des Finanzertrages)

2015	2014	2013	2012	2011	2010	Ø ²⁾
73.35	78.84	69.74	78.13	87.17	87.80	78.86

Die Bruttoschulden (inkl. Sonderrechnungen) werden in Prozent des Finanzertrages dargestellt. Damit wird die Verschuldungssituation ersichtlich. Die Verschuldung wird als kritisch eingestuft, wenn die Schwelle von 200 % überschritten wird. Ein Bruttoverschuldungsanteil von unter 50 % kann als sehr gut bezeichnet werden, ab 50 – 100 % als gut, zwischen 100 – 150 % als mittel, bis 200 % als schlecht und Werte über 200 % als kritisch.

Der Bruttoverschuldungsanteil liegt bei 73.35% und ist damit im guten Bereich.

Investitionsanteil

(Bruttoinvestitionen in Prozent der konsolidierten Ausgaben)

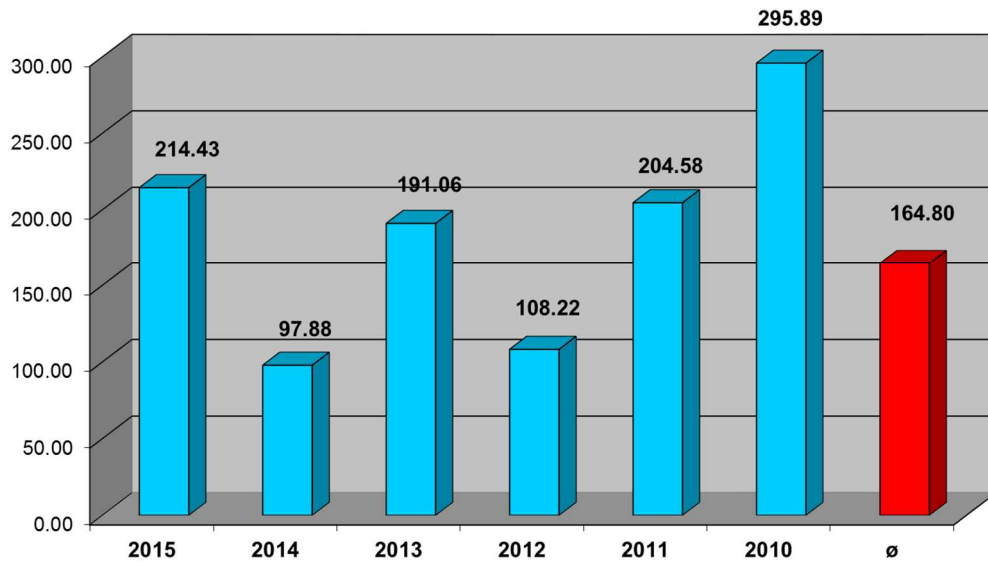
2015	2014	2013	2012	2011	2010	Ø ²⁾
4.63	5.95	5.98	5.74	2.88	2.85	4.76

Die Bruttoinvestitionen werden in Prozent der konsolidierten Ausgaben dargestellt. Damit wird ersichtlich, wie hoch der Anteil der Bruttoinvestitionen an den konsolidierten Ausgaben ist. Die Kennzahl zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen und/oder die Zunahme der Nettoverschuldung, sie sagt jedoch alleine nichts über die finanzielle Situation der Gemeinde aus. Wie die Investitionen kann auch diese Kennzahl von Jahr zu Jahr sehr stark schwanken, eine Beurteilung über mehrere Jahre ist deshalb wichtig und sinnvoll zusammen mit dem Selbstfinanzierungsanteil. Bei einem Investitionsanteil von unter 10 % wird die Investitionstätigkeit als schwach bezeichnet, ab 10 – 20 % als mittel, zwischen 20 – 30 % als stark und bei über 30 % als sehr stark.

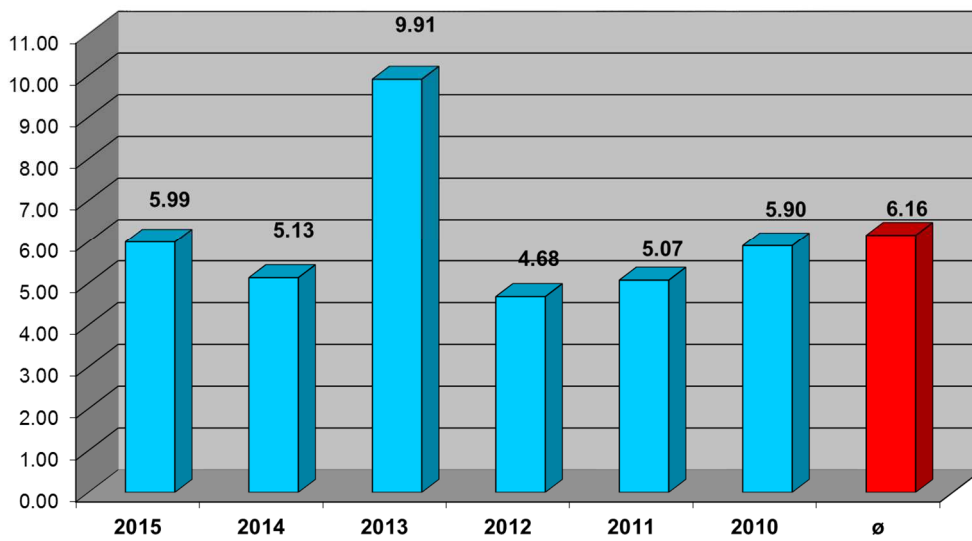
Der Investitionsanteil der Gemeinde Erlach von 4.63 % liegt im vergangenen Jahr im schwachen Bereich.

²⁾ Ø = Die Durchschnittswerte müssen wie folgt berechnet werden:
Total Franken aller Perioden dividiert durch die Anzahl der Perioden.
(Die Addition der Prozentzahlen dividiert durch die Anzahl Perioden ergibt ein falsches Ergebnis.)

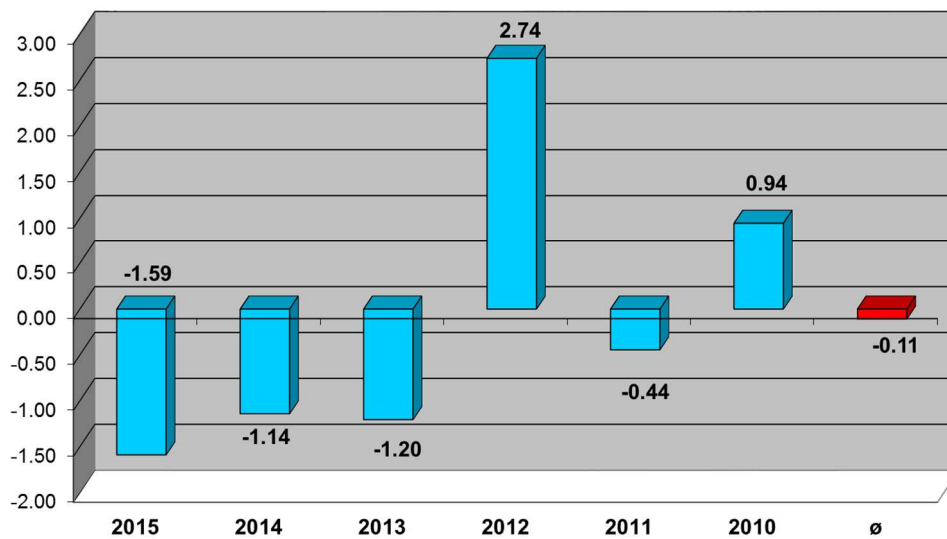
Selbstfinanzierungsgrad



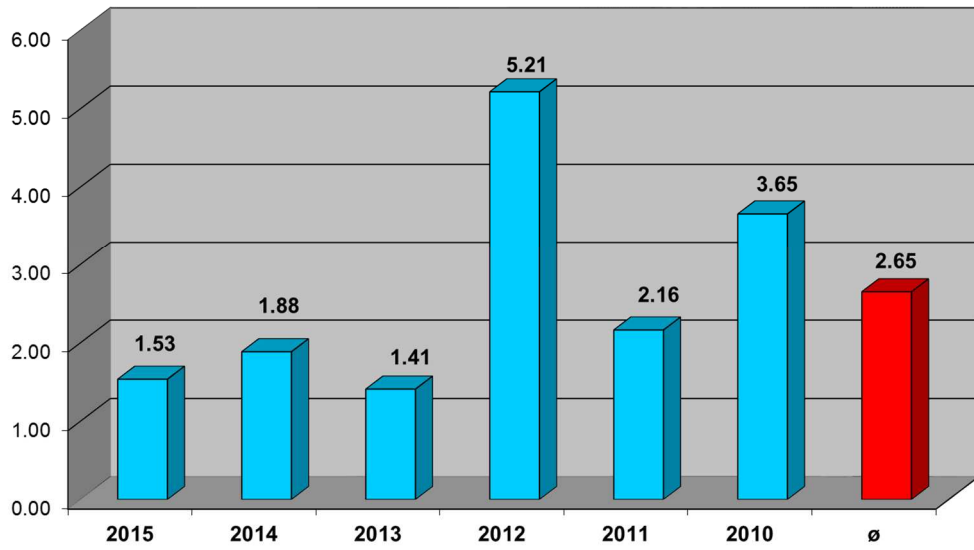
Selbstfinanzierungsanteil



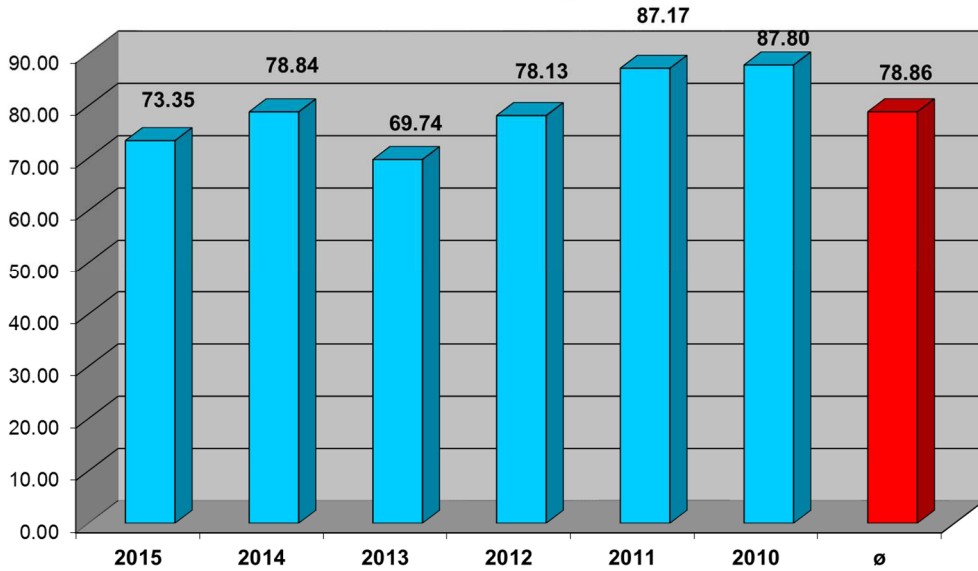
Zinsbelastungsanteil



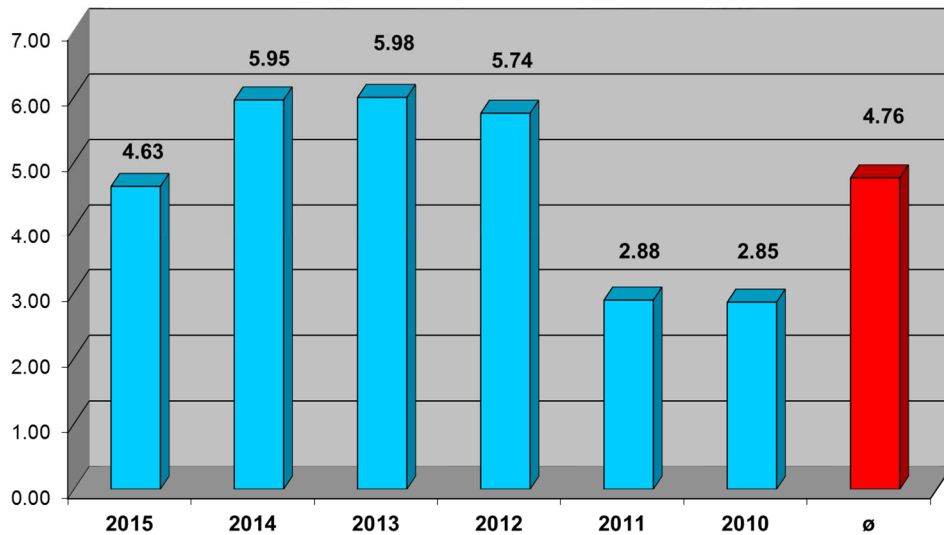
Kapitaldienstanteil



Bruttoverschuldungsanteil



Investitionsanteil



12 Finanzplanung

Der Gemeinderat Erlach hat anlässlich seiner Sitzung vom 24.11.2015 den Finanzplan für die Jahre 2016 bis 2020 genehmigt. Die Gemeindeversammlung vom 02.12.2015 wurde darüber orientiert. Der Finanzplan sieht in den Jahren 2016 bis 2020 ein jährliches Defizit von einem bis vier Steuerzehntel vor. Der Gemeinderat Erlach muss mittelfristig Massnahmen prüfen, damit der Finanzhaushalt längerfristig ausgeglichen werden kann. Die Ergebnisse der Finanzplanung wurden gemäss Art. 24 FHDV an das Amt für Gemeinden und Raumordnung weitergeleitet.

13 Antrag

Der Gemeinderat der Einwohnergemeinde Erlach hat die vorliegende Jahresrechnung mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 19.04.2016 beschlossen und beantragt der Gemeindeversammlung:

- Genehmigung der Jahresrechnung 2015 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 79'005.35.
- Kenntnisnahme von Nachkrediten.

Erlach, 19. April 2016

GEMEINDERAT ERLACH

Die Vizepräsidentin Der Schreiber Der Finanzverwalter

Nadja Günthör Christof Berner Christof Berner

14 Genehmigung

Die Gemeindeversammlung Erlach hat die Jahresrechnung 2015 am 15.06.2016 gemäss dem vorstehenden Antrag des Gemeinderates genehmigt.

Erlach, 15. Juni 2016

EINWOHNERGEMEINDE ERLACH

Der Präsident Der Schreiber

Hans R. Stüdeli Christof Berner